

Table with 16 columns: Kreisnummer, Name des Wahlbezirks, Bevölkerungsziffer, Gesamtsumme der Wahlberechtigten, Gesamtsumme der von den Wahlberechtigten gezahlten Steuern, I. Abtheilung (Wahlberechtigte, Prozent, Steuer-summe, Schlusssteuerjah), II. Abtheilung (Wahlberechtigte, Prozent, Steuer-summe, Schlusssteuerjah), III. Abtheilung (Wahlberechtigte, Prozent, Steuer-summe).

2. In den 14 kleinen Städten.

Table with 16 columns: Kreisnummer, Name des Wahlbezirks, Bevölkerungsziffer, Gesamtsumme der Wahlberechtigten, Gesamtsumme der von den Wahlberechtigten gezahlten Steuern, I. Abtheilung (Wahlberechtigte, Prozent, Steuer-summe, Schlusssteuerjah), II. Abtheilung (Wahlberechtigte, Prozent, Steuer-summe, Schlusssteuerjah), III. Abtheilung (Wahlberechtigte, Prozent, Steuer-summe).

3. In den 3 Wahlkreisen von Dresden (V), Leipzig (II) und Chemnitz (II).

Table with 16 columns: Kreisnummer, Name des Wahlbezirks, Bevölkerungsziffer, Gesamtsumme der Wahlberechtigten, Gesamtsumme der von den Wahlberechtigten gezahlten Steuern, I. Abtheilung (Wahlberechtigte, Prozent, Steuer-summe, Schlusssteuerjah), II. Abtheilung (Wahlberechtigte, Prozent, Steuer-summe, Schlusssteuerjah), III. Abtheilung (Wahlberechtigte, Prozent, Steuer-summe).

Die I. Abtheilung umfaßt:

1. In den 65 ländlichen Ortschaften 5 bis 67 Personen = 1,7 bis 10,6 Prozent der Wahlberechtigten, durchschnittlich 3,8 Prozent und schließt ab mit Steuerjahren von 18 bis 300 Mark.

II. Abtheilung:

1. In den 65 ländlichen Ortschaften 17 bis 261 Personen = 8,8 bis 31,2 Prozent der Wahlberechtigten, durchschnittlich 16,6 Prozent und schließt ab mit Steuerjahren von 7 bis 59 Mark.

III. Abtheilung:

1. In den 65 ländlichen Ortschaften 102 bis 1287 Personen = 58,4 bis 88,5 Prozent der Wahlberechtigten, durchschnittlich 79,6 Prozent.

Politische Umschau.

Freiburg, den 3. März.

Der deutsche Reichstag nahm gestern seine Plenarsitzungen wieder auf und trat in die erste Lesung des Zuckersteuergesetzes ein. Staatssekretär Graf Posadowsky führt aus, daß gegenüber der Zuckerkrise im vorigen Jahre Alles gethan werden müsse, was innerhalb der vertragsmäßigen und wirtschaftlichen Grenzen möglich sei.

würden in die Lücke treten. Die Fabrikanten, die jetzt so sehr für den Entwurf eintraten, würden dies in der Zukunft wünschen. Auf die Bemerkung des Abg. Richter, daß die Vorlage im Wesentlichen auf die Intentionen vornehmer Herren, darunter auch ein Minister, zurückzuführen sei, erwidert der preussische Landwirtschaftsminister Frhr. v. Hammerstein, daß weder er, noch ein anderer Minister derartigen Intentionen Raum gäbe; der Vorwurf, daß die Regierung sich bei der Ausarbeitung einer Vorlage von einzelnen hochstehenden Faktoren leiten lasse, sei noch niemals gebräuchlich gewesen, und er hoffe, daß ein solcher Vorwurf heute das erste und das letzte Mal erhoben worden sei.

Münzstätten, eine weitere Erklärung abgegeben worden. Auf eine bezügliche Anfrage des Abgeordneten Godington, der auch zu wissen wünschte, ob sich seit dem Datum jenes Meinungs-austausches die Ansichten der englischen Regierung irgendwie geändert hätten, antwortete der Unterstaatssekretär Curzon: „Am 8. November fragte Graf Hatzfeldt an, ob die englische Regierung willens sei, die bimetallicische Frage in einer Konferenz zu erörtern, falls die deutsche Regierung sich dafür entscheiden sollte. Lord Salisbury ertheilte die Antwort, er müsse erst mit seinen Kollegen berathen, bevor er eine bestimmte Ansicht aussprechen könne; er weise aber die Idee einer Konferenz nicht von der Hand, falls sich gute Gründe für die Abhaltung derselben ergeben sollten. Bei einer darauffolgenden Unterredung stellte Graf Hatzfeldt die Frage, ob die indische Regierung damit umgehe, ihre Münzen wiederzuöffnen, da Deutschland dies als eine notwendige Vorbedingung (weßhalb das?) zu irgend einem internationalen Uebereinkommen betrachte. Unter dem 6. Dezember wurde Graf Hatzfeldt davon unterrichtet, daß die Wiedereröffnung der indischen Münzstätten nicht beabsichtigt würde, weder von der indischen Regierung, noch von dem Staatssekretär für Indien. Unter diesen Verhältnissen wurde die Angelegenheit damals nicht weiter verfolgt. Später legte Graf Hatzfeldt Lord Salisbury die Erklärung vor, welche der deutsche Reichskanzler im Reichstag abzugeben beabsichtigte über das, was beiderseits besprochen war. Lord Salisbury erhob keinen Einwand gegen die Erklärung, erinnerte jedoch den Grafen Hatzfeldt unter Bezugnahme auf Bemerkungen im deutschen Reichstag daran, daß er sich in seiner Erwiderung auf die Mittheilung der Thatfachen beschränkt habe, wie sie damals vorlagen, und daß in dieser Erwiderung in keiner Weise eine Abtönung bezüglich der Zukunft enthalten gewesen sei. Die Erklärung Lord Balfours im Unterhause am 20. Februar gebe die allgemeinen Ansichten wieder, welche die englische Regierung nach Erwägung der Sache über den Gegenstand hege.“

Zu dem Befinden des Fürsten von Meuß a. L. ist eine wesentliche Besserung eingetreten. In den Gerichten über die Gründe des Abschiedsgesuchs des kommandirenden Generals v. Blume berichtet jetzt auch die „Köln. Ztg.“: „Nichtig ist, daß General v. Blume dem Statthalter Fürsten Hohenlohe, der den Rang eines Generals der Kavallerie besitzt, bei der Parade zu Kaisers Geburtstag den Vortritt gelassen hat, doch bei einer anderen Gelegenheit, als der Statthalter ebenfalls auf dem Vorrang in einer Kommando-Angelegenheit bestand, dies nicht zugeht. Das Gerücht, der General v. Blume habe aus Eitane durch eine größere Feld-bienstübung der Garnison von Straßburg und der umliegenden Garnisonen den Offizieren den Besuch einer Gesellschaft beim Statthalter unmöglich gemacht, ist unrichtig; eine Feldbienstübung hat an dem bewußten Tage allerdings stattgefunden, ist aber mit Rücksicht auf jene Gesellschaft sehr abgekurzt worden. Es wird angenommen, daß die Angelegenheit durch eine Verletzung des Generals v. Blume zu einem anderen Armeecorps ihre Erledigung finden wird.“

Ueber die Zusammenkunft des Kaisers von Oesterreich und des Präsidenten der französischen Republik, Faure will der „Gaulois“ durch eine dem Kaiser nahestehende Persönlichkeit folgendes erfahren haben: Der Kaiser und die Kaiserin sind über ihren Aufenthalt am Kap Martin entzückt. Die Kaiserin hat hier ihre Gesundheit wiedergewonnen; der Kaiser, der den Namen eines Grafen von Hohenlohe führt und nur von seinem Obermundschent begleitet wird, freut sich des unpolitischen Charakters seines Aufenthalts und wird denselben auch beim Besuche Faures zu Tage treten lassen. Er begiebt sich daher in einer einfachen Victoria mit seinem Adjutanten nach der Bürgermeisterei von Mentone, um dort Faure auf dem Wege eines Privatbesuchs die Hand zu drücken. Eine halbe Stunde später erwidert Faure diesen Besuch in einem Zweispanner ohne jedwede Begleitung. Erst nach Erledigung des Besuchs besteigt Faure wieder als Staatsoberhaupt den Vierspanner und fährt, geleitet von seiner Kürassier-Chenemache, nach Nizza zurück. Anders wird, dem „Gaulois“ zufolge, der Besuch beim Großfürsten Thronfolger ausfallen. Herr v. Mohrenheim hat dessen Art und Weise festgestellt; er soll einen halb amtlichen Charakter tragen; auch wird der Botschafter deshalb selbst zugegen sein. Faure lang mit seiner Rückkehr von Mentone in vier-spännigem Wagen mit Gefolge an und wird vom Großfürsten möglichst feierlich, soweit es ihm die Umstände gestatten, empfangen werden. Darauf macht ihm der Großfürst auf der Präsektur zu Nizza einen Gegenbesuch und zwar in der Gala-Uniform eines Seeoffiziers. Freunde und Gegner der Regierung verweilen bei der ungewohnten Erscheinung, daß die Menge das Ministerium und

Preis ihrer Stimmung bannen. Von wunderbarer Tiefe und Schönheit ist ganz besonders das Adagio, während das sehr breit angelegte Allegro leichtermügend wirkt. — Von hohem Interesse war auch die Darbietung des hinterlassenen Werkes Franz Schuberts, reich an Melodik und warmer, inniger Empfindung voll. An dies Opus schloß sich — eine kleine aber hochwillkommene Gabe — eine der klassischsten Beethoven'schen „Variationen“ und zwar die über das Thema „Lied der Dichtungen“ und zwar die über das Thema „Lied der Dichtungen“ und zwar die über das Thema „Lied der Dichtungen“.

Berg- und Hüttenwesen.

Silberfund. Einen erfreulichen Beweis dafür, daß die Ergiebigkeit der Freiburger Silbergruben noch immer eine bedeutende ist, bildet der dieser Tage gemachte Fund von reinem gediegenem Silber in großen Stücken im Gesamtgewicht von 24 1/2 Pfd auf Himmelsfürst-Fundgrube. ... Aus Kartwin wird von gestern gemeldet: Die Lage ist im Allgemeinen unverändert. In Mährisch-Osttrau trafen Nachts zwei Compagnien Infanterie ein. Heute wurde in den Kohlenzweigen eine Kundgebung der Bergdirektion erlassen, in der die Arbeiter aufgefordert werden, bis spätestens 4. März zur regelmäßigen Arbeit zurückzukehren, widrigenfalls nach der Dienstordnung gegen dieselben vorgegangen werden müßte.

Neueste Nachrichten.

Düsseldorf, 2. März. Der Homöopath Dr. Volbeding wurde wegen groben Unregelmäßigkeiten in seiner ärztlichen Praxis verhaftet. ... Wien, 2. März. Bei den heutigen Gemeinderathswahlen für den zweiten Wahlkörper erhielten die Liberalen 14, die Antisemiten 32 Sitze. Die Liberalen drangen in der inneren Stadt, in der Leopoldstadt und im Alsergrund durch; die übrigen Bezirke wählten antisemitisch. ... Paris, 2. März. Bei den auf dem Bahnhof Valence verhafteten vier Anarchisten wurden kompromittierende Schriftstücke, sowie ein Vorrath von Waffen, Munition u. s. w. vorgefunden. ... Constantinopel, 2. März. Nach der Ceremonie der Verehrung des heiligen Mantels des Propheten begab sich der Sultan in großer Eile, entgegen den sonstigen Gebräuchen, nach dem Südjibkios. Für die Ausfahrt des Sultans waren kolossale Vorkehrungsmaßregeln getroffen worden. ... Sofia, 2. März. Der Jahrestag der Befreiung Bulgariens durch den Frieden von San Stefan wurde heute festlich begangen. In der Kathedrale wurde ein Teodum celebrirt, welchem Prinz Ferdinand und die Mitglieder der Regierung beiwohnten.

Massauah, 2. März. Die Italiener griffen am 1. d. M. in 3 Kolonnen die Schoaner an. Die Linke unter General Albertone traf die ganze schoanische Armee bei Abbacarima, mußte sich aber unter Beistand der Centrumskolonne zurückziehen. Die Schoaner umgingen die Italiener von rechts und links. Die gesammte italienische Macht zog sich hinter Belesa zurück. Wegen der Schwierigkeiten im Terrain ging die ganze Gebirgsartillerie verloren. Die Verluste sind noch nicht bekannt.

Eigene Drahtberichte.

Dresden, 3. März. Die kommandirenden Generale des V. und VI. Armeecorps werden zum Dienstjubiläum des Prinzen Georg hier eintreffen. General von Sedt, Kommandant des V. Armeecorps, wird im Hotel Bellevue und der Erbprinz von Sachsen-Meinungen, Kommandant des VI. Armeecorps, im Residenzschloß absteigen. ... Berlin, 3. März. Die Voruntersuchung gegen Hammerstein ist abgeschlossen; die Akten sind der Staatsanwaltschaft zur Erhebung der Anklage zugestellt. Hammerstein soll in vollem Umfange geständig sein. Die Anschulldigung des Verbrechens wider keimendes Leben ist fallen gelassen worden. ... London, 3. März. Ein englisches Regiment griff eine Bande von Unruhestiftern in Moplas an und tödtete über 100 derselben. Die Ausschreitungen anderer Banden, u. A. gegen die deutsche Missionsgesellschaft, konnten nicht verhindert werden. ... Constantinopel, 3. März. Aus Bagdad werden Ueberschwemmungen gemeldet. Ungefähr 600 Araber und 30 000 Stück Vieh sind angeblich umgekommen. ... New-York, 3. März. Einer Depesche aus Managua zufolge schlugen die Regierungstruppen die Aufständischen und eroberten mehrere Krupp'sche Kanonen. Die Aufständischen verloren 500 Mann an Todten und Verwundeten und wurden zurückgetrieben.

Verschiedenes.

Der Buchdruckerbesitzer Leconte, der sich als Rentant des Sparvereins für Konfirmanden der Bunzlauer Vorstadt der Unterschlagung von 14 000 Mk. Vereinsgelder schuldig gemacht hatte, hat sich selbst der Behörde gestellt. ... Ein Mädchenmord wurde vorgestern Vormittag gegen 10 1/2 Uhr in Nixdorf bei Berlin entdeckt. Um diese Zeit passirten drei junge Leute, die Brüder Sauerwald, die an der Grenze Berlins belegenen Cöllnischen Wiesen und entdeckten in dem jenes Terrain durchfließenden Wiesengraben die Leiche eines bis auf Hemd und Corset entkleideten jungen Mädchens. ... Standesamtsnachrichten aus Brand für Monat Februar 1896. Geburten: Dem Böttcher Heinrich eine Tochter; dem Bergarbeiter Walthar eine Tochter; dem Bergarbeiter Joseph ein Sohn; dem Bergarbeiter Schaarschmidt ein Sohn; dem Bergarbeiter Koch eine Tochter. Aufgebote: Der Fleischer Max Carl Petrus Marx in Dresden und Marie Auguste Schuffenhauer hier; der Maurer Georg Paul Berthold und Anna Clara Uhlmann, Beide hier; der Bergarbeiter Paul Bruno Koch in Erbsdorf und Marie Ida Günzel hier; der Bergarbeiter Heinrich Oswald Buze und Clara Bertha Waser, Beide hier; der Schuhmachermeister Richard Fuchs hier und Hedwig Selma Richter in Frelberg; der Bergarbeiter Karl Heinrich Pfugel in Linda und Minna Bern. Gajsh geb. Steinert hier. Eheschließungen: Der Bergarbeiter Richard Köhler in Erbsdorf mit Minna Sidone Bern. Krenpler geb. Köhler hier; der Fabrikarbeiter Bernhard Bruno Beer mit Marie Auguste Schuffenhauer, Beide hier. Sterbefälle: Des Handelsmann Schönherr Sohn Walter Albert, 3 J. alt; des Bergarbeiter Träger Tochter Ida Margaretha, 11 J. alt; der pens. Bergarbeiter August Friedrich Kreber, 65 J. alt; der pens. Bergarbeiter Karl August Heinemann, 77 J. alt.

Börsen-Nachrichten.

Berlin, 2. März. Productenbörse. (Schluß.) Weizen loco Mt. —, Mai 158,25, Juni 158,25, Sept. 158,50, besser. Roggen loco Mt. 125,—, Mai 126,50, Juni 127,—, Sept. 128,50, besser. Hafer loco Mt. —, Mai 121,—, Juni 122,—, schwach. Rübsl loco Mt. 46,80, Mai 46,80, October 47,—, matt. Spiritus loco Mt. —, 70er loco 33,40, Mai 33,20, September 33,50, 50er loco 53,— matt. Wetter: Schön. Bericht über den am 2. März auf dem Dresdner Viehhofe abgehaltenen Schlachtviehmarkt. Auftrieb: 581 Rinder, einschließl. von 8 Stück österreichischer Ursprungs, 1892 Schweine, 1080 Hammel, 323 Kälber. — Preise: Rinder: 1. Qualität 63—65 Mark und darüber, 2. Qualität 60—62 Mark und 3. Qualität 45—55 Mark für 100 Pfund Schlachtgewicht. Landfleisch: 1. Qualität 37—39 Mark und 2. Qualität 34—36 Mark für 100 Pfund Lebendgewicht ohne Tara. Ungarische Schweine: — Mark für 100 Pfund Lebendgewicht bei 50 Pfund Tara pro Stück. Geschlachtete Ungarische Schweine: — Mark für 100 Pfund Schlachtgewicht. Hammel 1. Qualität 60 bis 62 Mark, 2. Qualität 55 bis 57 Mark und 3. Qual. 45 bis 50 Mark für 100 Pfund Schlachtgewicht. Kälber: 55—65 Mt. für 100 Pfund Schlachtgewicht. Geschäftsgang: langsam. — In der Vorwoche wurden geschlachtet: 477 Rinder, 2285 Schweine, 1146 Kälber und 852 Hammel, zusammen 4757 Stück. Wegen des auf Mittwoch, den 4. März fallenden Ruhstages wird der dieswöchentliche Kleinviehmarkt Freitag, den 6. März abgehalten. London, 2. März. Silberbarren 31 1/2.

Auktion.

Donnerstag, den 5. März, Nachmittags von 2 Uhr an sollen am Bahnhof 88 C. part. gute Nachlassgegenstände als: 1 Kommode, 1 guter Stuhl, 1 Tisch, 1 Uhr, 1 Bettstellen mit Matratzen, gute Herren-Kleidungsstücke darunter 1 Pelz mit Vibertragen, Schuhwerk und Wirtschaftsgeschäfte meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Lokaltichter Schmidt II.

Auktion.

Nächsten Montag von Nachmittags 2 Uhr an soll der Nachlass des verstorbenen Ernst Moritz Göhe in dessen Nachlassgrundstück, Cat.-Nr. 116 hier, als: 3 Kühe, 2 Fühner, Haus-, Wirtschafts- und Ackergeräthe, Korn- und Haferstroh, Heu pp. sowie Kleidungsstücke, Möbel pp. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden, wozu hierdurch einladen Lichtenberg, den 2. März 1896. Die Ortsgerichte. Grössel.

Große Auktion.

Donnerstag den 5. März von Nachmittags 2 Uhr an kommen im Restaurant von Burgkeller folgende Gegenstände zur Versteigerung als: 15 Pfeilerpiegel, 10 Sophaspiegel, 20 echte Diaphanien, 5 Spiegelconsolen, 10 Paar eingerahmte Bilder, Hausgegenstände, 30 Gardinenstangen, Vitragen, verschiedene Portierenstangen, Regulatoren, Schränke, 1 Sopha, 1 Canape, 1 Bettstelle mit Matratze, Tische, Stühle, Korbwaren, Kinderwagen, gefütterte Schuhe u. v. a. m. Ernst Hofmann, Auktionator. NB. Ein freihändiger Vorverkauf von Vormittags 11 Uhr ist nicht ausgeschlossen. Neuer Waschtisch mezzugschalber 1 gut, schw. Gehrod-Anzug bill. zu billig z. verkaufen Bahnhofstr. 20, II. vert. Zu erf. Kornstraße 2, 3. Etage.

Erstlingswäsche

alle dazu gehörigen Sachen, als: Hemden, Jüden, Lähnen, Armbündchen, Calmuk, Gummiunterlagen, Bindelstoffe, Bindelstoffe, gestricke Binden, Unter-, Deck- und Stecbettchen, bunt und weiß. Eigene Anfertigung sämtlicher Sachen in größter Auswahl, nur neuesten Mustern u. äußerst billig bei Emil Förster Gde Wein- und Rittergasse.

Stein- und Heilbutt Notzungen Zander, Schellfisch Kabeljau. Pommersche u. Kieler Pöhlings Sprotten, Flundern. Gothaer und Braunschweiger Schmalz- und Cervelatwurst empfielt Leopold Fritzsche.

Krenzteich.

Eisbahn sehr schön. Geöffnet bis 10 Uhr Abends. Bekanntmachung.

Der Vorstand der Sächsischen Leinen-Industrie-Gesellschaft vormals S. C. Müller & Sirt in Freiberg beehrt sich vom 26. Februar 1896, an welchem Tage Herr Director Gustav Alie wegen Ableben aus dem Vorstände scheidet und an seine Stelle als kaufmännischer Director Herr Oswald Thost in Freiberg eintritt, aus obgenanntem Herrn Oswald Thost und dem technischen Director Herrn Andreas Haase was wir gemäß § 6, Absatz 3 unseres Gesellschafts-Statuts hierdurch bekannt geben. Freiberg, den 23. Februar 1896. Sächsische Leinen-Industrie-Gesellschaft. vormals S. C. Müller & Sirt. Der Aufsichtsrath. Robert Hirt, Vorsitzender.

Zur Saat Gelbhäfer, 96% keimfähig garantiert, verkauft E. Kleber, St. Michaelis. Karpfen und Schleie in großer Auswahl „3. gold. Löwen.“

Schellfisch, à Pfd. 25 Pfg. gr. Meringe eingetroffen bei W. A. Kundi. Strohkäse, 3 Pfund 1 Mark empfiehlt Richard Hausmann, Petersstraße.

Carl Seidel, Königlicher Hoflieferant.

Seiden-, Modewaaren-, Leinen- und Konfektionshaus.

Hierdurch erlaube ich mir, den Eingang aller erschienenen Neuheiten für Frühjahr und Sommer ergebenst anzuzeigen und empfehle in reichhaltigsten Sortimenten:

Kleiderstoffe,
Seidenwaaren,
Waschstoffe,
Blousen,
Unterröcke,

Regenmäntel,
Frühjahrmäntel,
Umhänge,
Kragen,
Damenkleider.

Jaquettes,
Mädchenmäntel,
Knabenanzüge,
Knabenmäntel.

Kleiderstoffe in schwarz und farbig, Jaquettes, Kragen für Confirmandinnen in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Carl Seidel.

Gesangbücher

Widmungs- und Andachtsbücher für Confirmanden
empfehlen in reichster Auswahl

Hermann Kiesslich,
Ede Born- und Enggasse.

Für Mk. 3,65

versendet in vorzüglicher Qualität:
1 Halbliter feinsten Erdbeer-Dessertwein, 1 Halbliter feinsten Stachelbeer-Dessertwein, 1 Halbliter schwarzen Johannisbeer-Dessertwein, 1 Halbliter rothen Johannisbeer-Dessertwein.
Gläser, Verpackung und Kiste inbegriffen, gegen Nachnahme.
Garantirt rein, ärztlich empfohlen, 35 Mal preisgekrönt.

C. E. Schmidt,
Beereneinkellerei,
Lauffen a. N.

Für Schneidemühlenbesitzer!

9 Stüd Mühlisagen,
10 Stüd Gatterisagen,
div. Kreisfagen,
ferner:
8 Stüd Sädelmesser,
3 Stüd gußeiserne Schweinetröge

verkauft zu jedem annehmbaren Preise, um damit zu räumen
Robert Paessler,
Ede der Weingasse und Burgstraße 18.

Mastochsen,

1 Paar junge starke, verkauft
E. Kleberg, St. Michaels.

Stoffrester

zu Jaquets, Hosen u. Westen, auch passend zu ganzen Anzügen.

Kleiderstoffe

und andere Reister empfiehlt zu den billigsten Preisen
Herrg. Os. Schindler. Ritterg. 10.

Vieler Sprotten

empfehlen **Oscar Schmidt.**

Sproten,

Riste 50 Pfg. bis 1 Mark
empfehlen **M. A. Rundi.**

Grüne Seringe

frisch zu haben im Rathhausteller.



Wegen Aufgabe meiner **Kanarienzucht** verkaufe ich sämtliche Säbne und Weibchen, sowie alle Zuchtutensilien billig.

R. Braun,
Bertheldsdorferstraße 37, II.

Konfirmanden-Uhren!

von 10 Mark an,
Uhretten u. Schmucksachen
in reichster Auswahl empfiehlt
Ernst Börner, Niederbobritsch.

Feinsten Lebtuchen = Bruch

a Pfd. 60 Pfg.

empfehlen **Paul Kühn, Obermarkt 12.**

Goetsnuiffe,

mit Milch, bestes Mittel gegen Bandwurm,
empfehlen **M. A. Rundi, Meifnergasse.**

Saat=Weiden

Saat=Erbsen

empfehlen **C. F. Hunger.**

empfehlen **Gummi-Unterlagen verkauft billig**
Richard Gaußmann, Petersstraße

Konfirmanden-Hüte

von Mk. 1,50 an
empfehlen in größter Auswahl

Theodor Scheunpflug,
Erbischestrasse
Ecke der Stollgasse.

Fischerstr. 8.
Panorama photoplastik.
Von 1. bis 7. März.

50 hochinteressante Ansichten
von **Paris**
und die Beisitzer des
Präsidenten Carnot.

S. H. V.

Donnerstag, den 5. März 1896,
Abend 8 Uhr, im Saale des Hotels „zum schwarzen Ross“

Vorträge u. Tanz.

Kr. V.

Die Verbandsmitglieder haben sich durch ihre Mitgliedskarte zu legitimieren.
Der Vorsitzender, Der Vertrauensmann.

Montag, d. 9. März,
Ab. 8 Uhr im Saale d. Bairischen Garten

Vorträge und Tanz.

D. Vorkf.

Sänger Donnerstag Abend
im Vereinslokal Probe.

Casino Niederschöna.

Gesellschaftsabend,
Sonntag, den 8. März, wozu er-

gebenst einladen
NB. Gäste durch Mitglieder einge-

führt sind willkommen.

T. Louis Guthmann.

höchster Feitgehalt

GOSMOS

Mild und wohlschmeckend für die Haut!

SEIFE

25 Pfg.

Zu haben in feinen Parfümerien u. Droguerien

Hier zu haben bei: Ernst Görne, Jul Steyer, A. Wagner sonst Rössler, Carl Korb, Herm. Ebert, F. Reinhold, Aug. Arldt, Mor. Lucius, Oswald Lubold und Max Froberg.

Malz-Kaffee, 30 Pfg., Getreide-Kaffee, 24 Pfg., Korn-Kaffee, 24 Pfg.,
sind besser, billiger und gesünder Ersatz für Bohnenkaffee. Zu haben Rittersgasse bei **Hermann Kost.**

Ortskrankenkasse

für das Bäckergerwerbe zu Freiberg.
Generalversammlung

Donnerstag, den 12. März a. c., Nachmittags 1/5 Uhr bei Herrn **Flebach, Nonnengasse.**

Tagesordnung: 1. Beschlussfassung über Abnahme der Jahresrechnung 1895 und Rechnungsprüfung derselben.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Beschlussfassung über alle nach § 48 eingehenden Anträge.
4. Weitere Rassenangelegenheiten.

Die Herren Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden hierdurch gebeten recht zahlreich erscheinen zu wollen.

Der Rassenvorstand,
Paul Kästner, z. B. Vors.



Handwerker-Verein.

Nach den diesjährigen satzungsgemäß stattgefundenen Ergänzungswahlen und der Neu-Constituierung des Vorstandes besteht derselbe per 1896-97 aus: dem Unterzeichneten als Vorsitzenden, und nachverzeichneten Herren: Obermeister **Fuchs**, stellvertretender Vorsitzender, Schneidermeister **Sandmann**, Kassirer, Klempnermeister **Witt**, Schriftführer, Kaufmann **Richard Barthel**, Bibliothekar, Bäckermeister **Kästner**, Obermeister **S. Rümmler**, Obermeister **Springer**, Klempnermeister **Barthel**, Fabrikant **Hörster**, Fleischermeister **Matthes**, Hofschnitzer **Opitz**, Malermeister **Gertwig**, Mühlenbesitzer **Wischer**, Bäckermeister **Böhme** und Fabrikant **Reinhardt** als Verwaltungsmitglieder. Nach § 1 der Satzungen und zur Legitimation der Benannten wird dies hiermit zur Kenntnis gebracht.

Hermann Selfert, z. B. V.

Erbsgerichts-Gasthof, Linda

Donnerstag, den 5. März,

Karpfenschmaus verbunden mit **Ballmusik**,
wozu ergebenst einladet **K. Fischer.**

Gasthof „zum Viertel“, Niederbobritsch.

Donnerstag, den 5. März,

Brauers Hofweiner Sänger

(siehe Plakate), **Muldenthaler**, gegründet 1854.

Humoristisches, höchst decentes Familien-Programm.
Anfang 8 Uhr. **Entre 50 Pfg.**

Vorzugskarten à 40 Pfg., sind zu haben bei
Emil Hentschel.

Gasthof Rothenfurth.

Eingetretener Familienverhältnisse zufolge kann der angezeigte **Karpfenschmaus**
Donnerstag, den 5 d. M., nicht stattfinden.

Hochachtung **M. Gretschel.**

Gasthof Friedeburg.

Heute Kaffee u. selbstgeb. Pfann-tuchen. Dazu ladet ergebenst ein **W. Behrlich.**

Restaurant „Erholung“.

Sonntag, den 8. März, ladet zum **Bratwurstschmaus**
freundlichst ein **E. Dietrich, Conradsdorf.**

Sonntag den 8. März
Abends 8 Uhr
Theater und Tanz

im Saale der Union. **D. B.**



Ziel unvorben.

Historischer Roman von Adolf Streckfuß.

Die Durchlaucht werden gnädigst verzeihen, leider aber ließ sich dies nicht verhindern. Der Kaiser Melcher hatte die Durchlaucht ermahnt und dem Portier, sowie dem Kammerdiener Liebedre...

heitsgetreu berichtet worden ist, mit unzweideutigen Worten durch Monsieur Lebon sagen lassen, — daß sie erwarte, mich heute im Salon Ihrer Frau Gemahlin zu sehen. —

Verchiedenes.

* Auf der Jagd nach der Mitgift. Aus Budapest wird v. 27. Febr. gemeldet: Eine peinliche Geschichte macht hier von sich reden. Verschiedene Persönlichkeiten in höheren Stellungen haben heute Photographien eines Provisionsbriefes erhalten...

Champagnerpfropfen. Personen in einer Ballongondel können Leute von der Erde aus noch weit länger hören, als sie sich den Leuten unten vernehmbar machen können.
* Auch eine Schönheitskonkurrenz. Die Mailänder Künstler- und Studentenschaft will einen eigenartigen Wettbewerb organisieren: eine Schönheitskonkurrenz zwischen — Puppen.

Fremdenliste vom 1. März.

- Am Ende, Kaufmann, Kreuznig, Hotel de Saxe. Burghardt, Kaufmann, Nordhausen, Hotel R. Hirsch. Böhme, Handelsmann, Krummhornsdorf, Goldm. Löwe, Braun, Kaufmann, Bremen, Hotel R. Hirsch.

Fahrplan der Eisenbahnzüge.

Table with columns for destination (Abfahrt nach) and arrival (Ankunft von). Includes routes to Dresden, Chemnitz, and other regional destinations with specific train numbers and times.

Vertical text on the left margin, partially cut off, including words like 'erg.', 'No 53.', 'Mittwoch, den 4. März.', '1896.', 'Ziel unvorben.', 'Historischer Roman von Adolf Streckfuß.', 'Die Durchlaucht werden gnädigst verzeihen, leider aber ließ sich dies nicht verhindern.'

Staatlich genehmigte Beamtenchule (gegründet 1880.)
Leipzig, Dörrienstraße 4.
 Gründl. langjährig gutbewährte Vorbereitung für die Post, Eisenbahn u. Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. Die Wahl des Beamtenberufs bietet jungen Leuten die sicherste Zukunft. Nachweislich die besten Erfolge. Anmeldungen für Ostern rechtzeitig erbeten. Sprechzeit: 9 bis 11 Uhr vormittags und von 1—3 Uhr nachmittags. Einzige derartige Anstalt am Platze. Prospekte gratis. D. Runge, Direktor. (La. 661.)

Konfirmanden-Anzüge!
 Größte Auswahl am hiesigen Platze!
 von 10, 11, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 21, 22 bis 24 Mk.
 empfiehlt
Hermann Baum,
 3 Erbischestrasse 3.
 Billigste und reellste Einkaufsquelle Freibergs.

Zur gefl. Beachtung.
 Empfehle mich hierdurch im Anfertigen von Damenkleidern jeden Genres. Durch meine langjährige Thätigkeit in nur feinen Schneidereien bin ich in der Lage allen Ansprüchen der Neuzeit zu genügen und bitte bei Bedarf um Berücksichtigung.
 Hochachtungsvoll
G. Hommen, Fischerstraße 14, III.

Kinderwagen
 in nur neuesten Mustern empfiehlt in großer Auswahl zu Fabrikpreisen
Hermann Lindner,
 Petersstraße 7, neben Hotel Schwarzes Ross.

Konfirmanden-Anzüge, Konfirmanden-Jaquettes und Kragen
 bekanntlich in nur reellen Qualitäten, in einer Auswahl wie sie kein zweites Geschäft in meiner Branche in Freiberg und Umgegend aufzuweisen hat.
 Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit unter Garantie des guten Erfolges prompt ausgeführt.
A. Lipowski
 Herren-, Damen- u. Kinder-Confection
Freiberg, Burgstrasse 9
 im Hause der Löwen-Apotheke.

Das Möbel- und Sargmagazin
 von **Oswald Richter** Petersstr. 28
 empfiehlt sich bei reeller Bedienung einer geneigten Beachtung.
 NB. Einzelne Möbel, sowie ganze Ausstattungen gebe auch auf Abzahlung ab.

Für Schnupfer!
 Einer der beliebtesten Schnupftabake ist:
Schmalzler
 feinst ächt geriebener Brasil von Gebr. Bernard in Regensburg (Bayern) gegründet 1812.
 Man verlange solchen offen, in 20, 10 und 5 Pfennig-Packeten in der nächsten Handlung.

Pferde mit Hufkrebs
 werden zu kaufen gesucht resp. zur Heilung übernommen. Offerten unter G. L. 40 an die Expedition d. Blattes erbeten.
Möbel- Ausverkauf.
 Sopha, Matratzen, Spiegel, neu u. geb. Burgstr. 29.
 ff. Margarine à 40—50 Pfg., feinste Süßrahm-Margarine à 70 Pfg. empfiehlt
 Butter-Comjum-Galle Untermarkt.

Patent-Kugel-Cylinder,
 die Haltbarsten, auf jedem Kambrenner zu gebrauchen, empfiehlt die
Glashandlung
 von **F. A. Horn**
 Erbischestrasse.

Künstliche Zähne,
 Plombiren, Nervöditen, Zahnziehen. Sorgfältigste Ausführung. Mäßige Preise.
Hermann Belle,
 8. Burgstr. 8. hint. Rathhaus.

Pa. bosnische Pfannkuchen,
 pro Pfund 20, 25 und 30 Pfg., feinste amerik. Apfelspalten, pro Pfund 40 Pfg.,
Pa. amerik. Ringäpfel,
 pro Pfund 60 Pfg.,
Ia. Kranzfeigen, Datteln, Hagebutten, Mischobst,
 pro Pfund 25 und 35 Pfg.,
 empfiehlt
Erwin Kopprash,
 Ronnengasse.

Feinste Marmelade
 zum Pfannkuchensfüllen empfiehlt
Emil Drenzel, Poststraße.

Reihe und bunte Bettzeuge
 unerreicht billig
 nur neueste Muster und solide Qualitäten empfiehlt
Carl Hubricht
 Erbischestrasse 4.
 Feinsten, alten **Portwein,**
 à Flasche 160 und 200 Pfennig, ff. Samos-Ausbruch, à Flasche 130 Pfennig, empfiehlt **Otto Liesack.**
 Schutz gegen Haaransfall bietet sicher das echte **Arnica-Haaröl** von B. Knauth, Reichen. Etiquettengeschäft. In Freiberg b. Julius Müller, Drogerie, in Brand bei R. Kleinwächter.

Gesangbücher u. Konfirmationskarten
 empfiehlt in großer Auswahl
Max Löser,
 Ecke der Herder- u. Moritzstraße.

Gebrauchte Wagen u. Geschirre,
 zwei leichte Americans, 1 Halbhaife, 1 f. Fleischwagen, 4 Paar Kutschgeschirre, 2 Paar Brustplattgeschirre, 3 Einspannergeschirre, verschiedene Regenbeden, Wagenlaternen u. verkauft zu bekannt billigen Preisen
E. Ulbricht,
 Dresden A., Rosenstraße 55.

Damen f. Aufn., Rath i. jed. Angel.
 Diskret. Bäder im Hause. (H. 51052a.)
Frau Franke, Geb. a. D.,
 Leipzig, Humboldtstr. 7, part.
Jeder Stellessuchende
 verlange den Prospekt, für offene Stellen von **C. Th. Hepppe, Dresden,**
 Waisenhausstraße 32, I. (H. 32036a.)

Bei **Catarrhen** von unerreicht günstiger Wirkung.

 Jede Verschleimung wird erfolgreich bekämpft.
CODENER Mineralpastillen
 Preis 85 Pfg. pro Schachtel.
 Der beste Schutz gegen **Erkältung** und Entzündung der **Schleimhäute.**
 Von **medizinischen** Autoritäten bei **Halsleiden** empfohlen.

Unsere Bassins sind geöffnet.
Freiberger Dünger-Abfuhr-Gesellschaft.
Bernh. Glöckner.

H. Seifert, Obermarkt
 Summitwaarenhandlung
 sowie Artikel zur **Kranken- und Gesundheitspflege**
 empfiehlt: gute **Bettelagen, Urinale und Urinflaschen, die. Spritzen, Irrigatoren (Spülkannen), Inhalierapparate, Verbandwaite und -Stoffe, Leibbinden, Suspensorien, Nabelbruchbänder, elastische Strümpfe und Binden, Soghiet- Milchlochapparate, Luftkissen, Eisbeutel, Brustgläser, Schwämme.**

Prämiirt
 mit der silbernen Medaille.
Künstliche Zähne
i. Metall u. Kautschuk,
Plombirungen,
 sorgf. feststehend. Gebisse ohne Gaumenplatte, billige Berechnung.
F. W. Breitfeld,
 Hornstraße 3, I.

PATENTE
 Schutz und sorgfältig durch **FRANZ LINDERS, Ost-Preußen** in **GÖRLITZ.**

Möbel
 aller Art empfiehlt
Gustav Heinrich.
 Lager und Ausstellung **Weingasse 8, 1 Treppe,**

Anhalter Korbkase
 100 Stück Mk. 11.00 offerirt
Käserei Cöthen i/A. G. Probst.

Beste und billigste Bezugsguelle
 für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische **Bettfedern.**
 Wir versehen vollst. gegen Rada. Jedes bestellige Quantum **Gute neue Bettfedern** ver. Pfd. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 m., 1 m. 25 Pfg., und 1 m. 40 Pfg. Feine prima Halbdaunen 1 m. 60 Pfg. und 1 m. 80 Pfg. Polarfedern: halbweiß 2 m., weiß 2 m. 30 Pfg., 2 m. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 m., 3 m. 50 Pfg., 4 m., 5 m.; ferner: echt nordische **Polarddaunen** (siehe Zusammenh.) 2 m. 50 Pfg. und 3 m.; **echt nordische Polarddaunen** nur 4 m., 5 m. Verpackung zum Rohpreize. — Bei Bestellungen von mindestens 75 Mk. 5% Rabatt. Nicht gefallenes bereitwilligst zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Franzbranntwein
 zum medizinischen Gebrauch, als stärkende Einreibung bei Nervens- und Muskelschwäche, Reizen, sowie gegen das Ausfallen der Haare, in Flaschen à 25 und 50 Pfg., empfiehlt
Carl Korb, hinter'm Rathhaus.

Waltsgott's verbesserte Kautschuk-Haarfarbe,
 schwarz, braun und blond, und **Rubol**, ein dunkelrothes Haaröl, sowie **H. u. e's Enthaarungs-Pulver** empfiehlt
Germania-Drogerie, Poststraße.

Emaillirtes und eisernes Koch-Geschirr,
 nur gute Qualität, zu denkbar billigsten Preisen empfiehlt
Theodor Uhlmann,
 Weißnergasse 19.

Kupferkessel
 700 Liter Inhalt, ist billig zu verkaufen, für Brauer als Vorwärmer passend.
A. Kupferschmid.
Gute Milch u. der Kuh weg zu allen Tageszeiten bei **Rob. Rischke, Burgstr.**